

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA), Landesverband Bayern e.V.

Frauenlobstr. 24, 80337 München
Tel. 089/53 17 86, E-Mail vvnbayern@t-online.de



München, 1.3.2021

Pressemitteilung

Zur Auseinandersetzung um die Besetzung der Bildungsarbeit in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Der Landesverband Bayern der *Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der AntifaschistInnen* bedauert den Streit um die Besetzung der Stelle der Pädagogischen Leitung der KZ-Gedenkstätte Dachau, weil die Gefahr besteht, den Ruf der Gedenkstätte zu beschädigen. Denn diese spielt eine zentrale – auch internationale – Rolle bei der Erinnerung an den NS-Terror. Eine Aufgabe die besonders heute angesichts vielfältiger Versuche der Verleugnung von Geschichte notwendig ist.

Ein großer Teil der Gründergeneration der bayerischen VVN waren Häftlinge in Dachau. Für sie war die Errichtung der Gedenkstätte eine wesentliche Aufgabe. Die VVN hat deshalb den Aufbau der Gedenkstätte und deren Wirken in den letzten 56 Jahren immer gefördert.

Kennzeichnend für das Wirken der Leiterinnen und MitarbeiterInnen der Gedenkstätte waren immer die enge Verbindung zu den ehemaligen Häftlingen, wissenschaftliche Ausrichtung, pädagogische Qualität, vertrauensvolle Zusammenarbeit und persönliches Engagement. Darauf beruht die Bedeutung dieser Arbeit.

Diese Grundlagen sind auch künftig besonders wichtig angesichts der notwendigen Veränderungen, von der neuen Ausstellung bis zur Einbeziehung der erhaltenen Gebäude des ersten Lagers und der damit verbundenen Geschichte Dachaus als Lager für politische Häftlinge der ersten Stunde.

Die neuen Herausforderungen können nach unserer Meinung nur bewältigt werden durch vertrauensvolle Zusammenarbeit in und mit der Gedenkstätte. Deshalb hoffen wir, dass Stellenbesetzungen ausschließlich nach den Kriterien der Ausschreibung erfolgen, notfalls durch Erneuerung von Ausschreibungen, sowie durch Einhaltung der gängigen Vorgehensweise. Nur so kann auch künftig erreicht werden, die Gedenkstätte aus den Turbulenzen vordergründiger Geschichtspolitik heraus zu halten.

Die Aufklärung über den Terror der Nazis und die daraus folgende Mahnung zum unbedingten Schutz der Würde aller Menschen bleibt Verpflichtung für uns alle.

VVN-BdA Landesverband Bayern e.V.

Dr. Harald Munding

Christian Viefhaus